

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 86.

Sonnabend, den 27. Oktober.

1900.

Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen^{2c. 2c. 2c.},
verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Reichstag wird berufen, am 14. November d. J. in Berlin zusammenzutreten, und
beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zwecke nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen
Insiegel.

Gegeben Im Schloß zu Homburg v. d. Höhe, den 16. Oktober 1900.

(L. S.)

gez. Wilhelm. I. R.

ggez. Fürst zu Hohenlohe.

Die Nr. 49 des Reichs-Gesetzblatts, ausge-
geben zu Berlin, den 24. Oktober 1900 enthält:
Nr. 2724. Verordnung, betreffend den Geschäfts-
gang und das Verfahren des Reichs-
Versicherungsamts. Vom 19. Okto-
ber 1900.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung
vom 6. Dezember 1897 wird hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht, daß der Königlich
Belgische Konsul Eugen Tomson in Dort-
mund, zu dessen Amtsbezirk auch das Fürsten-
thum Lippe gehört, seinen Amtssitz von Dortmund
nach Gelsenkirchen verlegt hat.

Detmold, den 20. Oktober 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Bekanntmachung,

betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1901.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen,
welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe
betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, die
Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst
bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes
(den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den
Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur
dann auf Aushändigung der Scheine bis zum
Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam ge-
macht, daß nach den Bestimmungen der Reichs-
gewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in
der Regel Wandergewerbescheine nicht mehr er-

halten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe thätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 17. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Nachstehendes Schreiben des Königl. General-Kommandos 7. Armee-Corps wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 19. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

Oeverkot.

General-Kommando
7. Armee-Corps. Münster, 16. Okt. 1900.
Sekt. 1b, F.-Nr. 11222.

An
die Fürstliche Regierung Detmold.

Bei den diesjährigen Herbstübungen hat ein Theil der Truppen des Armee-Corps im Fürstenthum Lippe Unterkunft bezogen und bei der Bevölkerung überall eine sehr freundliche Aufnahme gefunden.

Die Fürstliche Regierung bitte ich, den Bewohnern der theilgenommenen Gegenden, sowie den Verwaltungsbehörden, welche bei der Regelung der Einquartierung in entgegenkommender Weise mitgewirkt haben, meinen ganz ergebensten Dank auszusprechen zu wollen.

Der kommandirende General.
gez. Freiherr von Bülow.

In Abänderung der diesseitigen Bekanntmachung vom 20. April und 22. September v. J. wird hiermit angeordnet, daß vom 1. Januar k. J. der Bezirk der Müller-Zwangsinnung in Lemgo auf das ganze Fürstenthum mit Ausnahme des Amtes Lipperode-Cappel ausgedehnt wird, und daß demgemäß von dem genannten Zeitpunkte an die in der Stadt und dem Amte Horn, sowie in der Gemeinde Fromhausen des Amtes Detmold wohnenden Müller aus der Zwangs-

innung für das Bäcker-, Conditoren- und Müllerhandwerk in Horn ausscheiden.

Detmold, den 19. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Oeverkot.

Der approbirte Arzt Dr. Gerhard Köhne aus Gütersloh ist als Hülfсарzt am Landkrankenhaus in Dienst genommen.

Detmold, den 20. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Oeverkot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben die Ausnahme des stad. theol. Richard Tieffer aus Blomberg unter die Zahl der Kandidaten der reformirten Landeskirche gnädigst zu genehmigen geruht.

Detmold, den 15. Oktober 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer zu Detmold, als Besitzerin der Begemann'schen Stätte Nr. 71 zu Schwalenberg, beabsichtigt, die an den Flecken Schwalenberg aus dieser Stätte jährlich zu leistenden Gartenschillinge mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 1,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

16. Januar k. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 13. Oktober 1900.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Die Bekanntmachung vom 28. Oktober 1895, betreffend Diebstahl von Bienenstöcken bei dem Landwirth Kuhlmeier zu Kahlstädterheide ist erledigt.

Detmold, den 22. Oktober 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Am 6. d. M., Abends, ist auf der Landeschauffee in der Nähe von Hohenhausen ein anscheinend mit Seegras gefüttertes, mit schwarzem Leder überzogenes Wagensitzkissen gefunden und hierher abgeliefert.

Brake, den 24. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Sektion eines unter dem Verdachte der Rothlauffeuche getödteten Schweines auf dem zur Bauerschaft Isstrup gehörigen Gute Riechenberg hat das Vorhandensein von Rothlaufbazillen bestätigt.

Blomberg, den 23. Oktober 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die unter den Schweinen

1. des Zieglers Fritz Dröge am Diemerwege,
2. des Zieglers Mannes am Leeserwege,
3. des Einliegers Rindsgrab auf Diemerturmhof

ausgebrochene Rothlauffeuche ist erloschen.

Lemgo, den 19. Oktober 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Unter den Schweinen des Arbeiters A. Wefing am Steinstoß und des Arbeiters C. Girse auf der Oppingstraße ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Lemgo, den 24. Oktober 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,60	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 Mk. 17 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,50	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,—	
" 50 " " gering	" 6,50	
" 50 " Heu	" 2,50	
" 50 " Stroh	" 1,25	

Lemgo, den 24. Oktober 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Steckbrief.

Gegen den Scheerenschleifer und Schirmslicker Wilhelm Ott aus Rakenfurt, Kreis Wehlar, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 27. August 1900 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten C. 24/00 wird ersucht.

Durch Zahlung der ursprünglich erkannten Geldstrafe von 24 Mk. wird die Haft abgewendet.
Hohenhausen, den 24. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Bürger Konrad Laufhäger in Barntrup Nr. 43 und Wilhelmine, geborene Sprick, verwittwet gewesene Beckmann, durch Vereinbarung vom 23. Oktober 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdisen, den 24. Oktober 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Aufforderung.

Der Rekrut Bergmann Simon Friedrich Ridder, geboren am 11. Dezember 1878 zu Bentorf in Lippe, zuletzt wohnhaft in Steinbründorf, Kreis Herford, welcher im Jahre 1900 als Rekrut ausgehoben ist und eingestellt werden sollte, hat bislang nicht ermittelt werden können.

Es ergeht hierdurch an denselben die öffentliche Aufforderung, sich innerhalb 3 Monaten, bis spätestens zum

25. Januar 1901

bei dem unterzeichneten Bezirkskommando zu melden, um seiner Militärpflicht zu genügen, widrigenfalls das Strafverfahren wegen Fahnenflucht gegen denselben eingeleitet wird.

Detmold, den 23. Oktober 1900.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Stichting

De Stichting is opgericht op 15 April 1900 met het doel de armen te helpen en de school te onderhouden. De Stichting heeft een kapitaal van 1000 gulden en een jaarlijks budget van 100 gulden.

De Stichting heeft een bestuur van vijf leden, waarvan de voorzitter de heer J. A. M. de Vries is. Het bestuur heeft de volgende leden: J. A. M. de Vries, J. B. de Vries, J. C. de Vries, J. D. de Vries, J. E. de Vries.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

Verklaring

De Stichting verklaart dat de jaarrekening van 1900 juist is en dat de Stichting in staat is de armen te helpen en de school te onderhouden. De Stichting heeft een kapitaal van 1000 gulden en een jaarlijks budget van 100 gulden.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een kapitaal van 1000 gulden en een jaarlijks budget van 100 gulden. De Stichting heeft een bestuur van vijf leden, waarvan de voorzitter de heer J. A. M. de Vries is.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.

De Stichting heeft een jaarlijks verslag uitgegeven, waarin de toestand van de Stichting wordt beschreven. Het verslag van 1900 is te vinden in de bijlage bij het verslag van 1901.

De Stichting heeft een jaarlijks vergadering gehouden op 15 April 1901, waarin de jaarrekening is goedgekeurd.